

die sozialistische Hilfe organisieren kann. Bis Mitte Oktober wurde der Plan im Zwickau-Oelsnitzer Revier nicht erfüllt. Auch die Kreisleitung Zwickau erkannte nicht rechtzeitig diesen Fehler. Mit Hilfe der Gebietsparteilung Wismut wurde die sozialistische Hilfe organisiert. Ende Oktober wurden 500 erfahrene Bergarbeiter der Wismut in die Steinkohle delegiert und eine Anzahl Geräte bereitgestellt.

In den Grundorganisationen der Steinkohlenwerke wurden gründlich das 33. Plenum ausgewertet und klare Perspektiven geschaffen. Der sozialistische Wettbewerb wurde neu entwickelt.

Einiges zu den Arbeitsmethoden: Durch die Parteileitungen wurde eine tägliche operative politische Führung gesichert. Parteisekretär, BGL-Vorsitzender und der Werkdirektor schätzen täglich die Erfahrungen und Ergebnisse des vorangegangenen Tages ein. (Bezirks- und Kreisleitungen dürfen nicht mehr zulassen, daß Werkleiter wichtiger Betriebe in der Woche nur zwei Tage im Betriebe sind, weil sie in der anderen Zeit zu Sitzungen hinzugezogen werden oder Repräsentationsverpflichtungen erfüllen.) Diese Genossen legen die wichtigsten operativen Maßnahmen sowohl der politischen Arbeit als auch der Arbeitsorganisation fest. Dasselbe geschieht in den Abteilungen. Auf falsche politische Auffassungen, auf Mängel im Wettbewerb und in der Arbeitsorganisation wird sofort reagiert; manchmal auch mit Flugblättern.

Für die Belegung des Wettbewerbs hat die tägliche öffentliche Auswertung eine große Bedeutung. Die Wettbewerbstafeln stehen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Betriebes. So hat sich ein richtiger Kampf um die Spitze entwickelt, an dem fast die ganze Belegschaft teilnimmt.

Die Parteileitungen der Werke haben durchgesetzt, daß die hauptamtlichen Funktionäre und die leitenden Angestellten der Werke monatlich eine Schicht vor Ort verfahren. Dasselbe hat die Stadtleitung Zwickau betreffs einer Reihe von Funktionären der Hauptverwaltung und der Stadt durchgesetzt. Dadurch ist das Vertrauen der Kumpel zu unseren Funktionären und den Staatsorganen wesentlich gefestigt worden.

Was ist das bisherige Ergebnis der Arbeit?

Es wurde eine optimistische und kämpferische politische Atmosphäre geschaffen. Die Kumpel lassen nicht mehr zu, daß die Produktion durch Schlendrian und Gleichgültigkeit gehemmt wird.

Die Arbeit der Steiger und ihr Verhältnis zu den Kumpeln wurde verbessert. Sie nehmen aktiv am Wettbewerb teil. Die feindlichen Kräfte wurden zurückgedrängt. Die Arbeitsproduktivität ist gestiegen. Bis Ende des Jahres wird der Plan übererfüllt sein.

Das nachfolgende Beispiel leitet über zu den wichtigen Problemen der Arbeit der Parteileitung mit der Parteigruppe und den einzelnen Genossen. Aus dem Stahl- und Walzwerk Brandenburg wird dazu folgendes berichtet: Zu den Leitungssitzungen wurden Genossen bestellt, die Rechenschaft darüber gaben, wie sie auf die Parteilosen einwirken, wie sie überhaupt als Mitglied der Partei ihre Arbeit durchführen und als Genossen auftreten. Für die Leitung ergaben sich plötzlich eine Menge Aufgaben. Sie erkannten schneller, wo ihre Schwerpunkte liegen. Die Wirkung war aber vor allem die, daß die betreffenden Genossen spürten: Wir spielen hier eine bedeutende Rolle. Man